

Trinkwasserkennzeichnung 2020

Die Qualität des Winterthurer Trinkwassers war auch im Jahr 2020 sehr gut. Über 700 Wasserproben lässt Stadtwerk Winterthur jährlich durch spezialisierte Labors kontrollieren. Bis zu 100 Inhaltsstoffe werden pro Probe geprüft. Zusätzlich nimmt das kantonale Labor mehrmals pro Jahr unangekündigt Stichproben.

Das Winterthurer Trinkwasser stammte 2020 vollständig aus dem Grundwasserstrom der Töss. Drei Viertel des Wassers wurden in Zell und ein Viertel im Linsental gefasst. Die Diskussion um das Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil, das vor allem in der Landwirtschaft eingesetzt wurde, prägte auch das vergangene Jahr. Der Bund verbot dessen Einsatz per 2020. Im Fokus standen die beiden Abbaustoffe Chlorothalonilsulfonsäure und R471811. Der am weitesten verbreitete Stoff R471811 wurde auch im Tössgrundwasser festgestellt. Die gemessenen Werte lagen mit 0,02 Mikrogramm in Zell und 0,05 Mikrogramm im Linsental deutlich unter dem zulässigen Höchstwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter. Chlorothalonilsulfonsäure wurde nur zwischenzeitlich in einer kleinen Fassung nachgewiesen, die aufgrund der Trockenheit im Frühling in Betrieb genommen wurde. Auch dort lag der Messwert mit 0,03 Mikrogramm deutlich unter dem zulässigen Höchstwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter. In der aktuellsten Messung 2020 war der Stoff nicht mehr nachweisbar.

Die Untersuchungen bestätigen die hohe Qualität des Winterthurer Trinkwassers. Es kann weiterhin bedenkenlos konsumiert werden.

| Trinkwasserkennzeichnung | |
|--|---|
| Lieferant | Stadtwerk Winterthur |
| Kontakt | Tel. 052 267 61 23 |
| Bezugsjahr | 2020 |
| Versorgte Personen | 116 500 |
| Hygienische Beurteilung | |
| Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei. | |
| Herkunft des Wassers | |
| Tössgrundwasser | 100 Prozent |
| aus Quellen | 0 Prozent |
| Chemische Beurteilung | |
| Gesamthärte | |
| Tössgrundwasser | 27.0 °fH |
| Nitrat (Höchstwert: 40 mg/l) | |
| Tössgrundwasser | 7 mg/l |
| Magnesium | 19 mg/l |
| Calcium | 75 mg/l |
| Pestizide (Summe) | < 0,04 µg/l (zugelassener Höchstwert: 0,5 µg/l) |
| Hormonaktive Substanzen und Arzneimittelrückstände | nicht nachweisbar |
| Behandlung des Wassers | |
| Tössgrundwasser | keine Behandlung notwendig |
| Besonderes | |
| In Winterthur wurden über 700 Proben untersucht. Alle Messwerte lagen weit unter den gesetzlichen Grenzwerten. | |

Die Deklaration beruht auf der Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) Art. 3.2.

Masseinheiten: °fH = französische Härtegrade, mg = Milligramm, µg = Mikrogramm, l = Liter

Weitere Informationen zur Trinkwasserqualität: trinkwasser.ch